

Wie strenge Gastro-Vorschriften zur Hürde für die Branche werden

Abstandsregeln, Testpflicht & Co. stellen den Kirchenwirt in Aigen im Ennstal vor Herausforderungen. Mit der Durchimpfung hofft Gastronom Josef Fritz auf eine baldige Rückkehr zur Normalität.

17.05.2021, 11:13



© ADOBESTOCK/ANDREY POPOV

Beim Kirchenwirt kehren 15 Mitarbeiter aus der Kurzarbeit zurück.

Mit gemischten Gefühlen blickt Josef Fritz vom Kirchenwirt in Aigen im Ennstal der baldigen Öffnung entgegen: Einerseits freut er sich wieder aufs Aufsperrn, doch die strengen Vorgaben für die Gastronomie bereiten ihm Kopfzerbrechen: „Die Zwei-Meter-Abstandsregel ist in unserem großen Saal machbar, aber für viele kleine Betriebe kaum umzusetzen.“ Er rechnet mit Umsatzeinbrüchen, weil die Gäste nicht bereit seien, sich laufend testen zu lassen. Positiv ist indes, dass die 15 Mitarbeiter nach über einem Jahr Kurzarbeit ihre Arbeit wieder aufnehmen können. Für die Steak-Wochen gebe es schon Reservierungen, auch Zimmerbuchungen sind bereits erfolgt. „Mit der Impfung werden wir hoffentlich bald zur Normalität zurückkehren können“, sagt Fritz – und wünscht sich bis dahin noch entsprechende Corona-Hilfen.

Das könnte Sie auch interessieren



Maßgeschneidertes Jubiläum voller Trends und Traditionen

Seit 140 Jahren besticht die Schneiderei Woschner in Leoben durch die hohe Kunst der Maßschneiderei, die immer „in“ ist. [➤ mehr](#)



App-Entwicklung ist Teamwork

Die Grazer App-Agentur „Incibit“ verspricht zuverlässige und ansprechende Softwarelösungen zum fairen Preis. [➤ mehr](#)



Kredit-Beratung fürs Eigenheim

Wolfgang Schrempf macht als Wohnbaufinanzierungsexperte den Traum vom Eigenheim möglich. [➤ mehr](#)